

Maßnahmensachstandsbericht

Maßnahmenbezeichnung

Ressortprojekt „Zentralisierung von Querschnittsaufgaben“

Maßnahmenbeschreibung

Die Querschnittsaufgaben Personal, Haushalt, Liegenschaftswesen, Organisation und IT werden derzeit in den Dienststellen im Geschäftsbereich des Senators für Inneres dezentral wahrgenommen, was zu unterschiedlichen Qualitäts- und Effizienzstandards in der Wahrnehmung der Aufgaben führt. Dies gilt ebenfalls für kleinere Querschnittsbereiche wie die Aufgaben des behördlichen Datenschutz-, des Sucht-, des Geheimschutzbeauftragten sowie des Justiziariats, die von der senatorischen Dienststelle und den zugeordneten Dienststellen jeweils eigenständig wahrgenommen werden.

Zur Prüfung, ob und welche Aufgaben aus den jeweiligen Querschnittsbereichen zentralisiert an einer Stelle erbracht werden können und welche wirtschaftlichen und qualitativen Effekte deren teilweise oder vollständige Bündelung zur Folge hätte, wurde das Ressortprojekt „Zentralisierung von Querschnittsaufgaben“ im Rahmen des Programms „Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung“ (NdAW) aufgelegt. Dieses wird nunmehr im Rahmen des NdAW-Folgeprogramms „Zukunftsorientierte Verwaltung“ (ZOV) fortgeführt.

Durch eine Bündelung bzw. gemeinsame Erbringung von Aufgaben in fachlich und wirtschaftlich größeren Organisationseinheiten sind sowohl Qualitätssteigerungen und Synergieeffekte als auch Einsparpotenziale in Form einer Reduzierung des eingesetzten Personals und konsumtiver Mittel zu erwarten. Das Ausmaß dieser Effekte hängt von dem jeweiligen Querschnittsbereich und den damit verbundenen zu erzielenden Skalen- sowie Standardisierungseffekten ab und kann zum jetzigen Zeitpunkt für die einzelnen Querschnittsaufgaben noch nicht detailliert ausgewiesen werden.

erwartete Haushaltsverbesserung in der Produktgruppe (T€)						
Anfangsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	GESAMT
konsumt. Mittel						
investive Mittel						
Personalbedarf	21	89	89	89	89	
entspr. VZÄ ⁽¹⁾						
<p>Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen wurde beschlossen, das Teilprojekt „Personal“ neu auszurichten mit dem Ziel, die operative Personalsachbearbeitung mittelfristig an Performa Nord zu überführen. Die Systematik bei der Berechnung der zu erwartenden Einsparpotenziale wurde infolge der Neuausrichtung entsprechend angepasst. Das dargestellte Einsparpotenzial wurde kalkuliert auf Grundlage der von Performa Nord derzeitigen Servicepauschalen pro Beschäftigte/n in Relation zu den derzeitigen gemittelten Personalhauptkosten. Aufgrund der derzeit noch nicht vorliegenden Daten ist bei der obigen Prognose der Ressourceneinsatz für die operative Personalsachbearbeitung in der Polizei Bremen nicht berücksichtigt.</p>						
notwendige Ressourcen zur Maßnahmenrealisierung (T€)						
konsumt. Mittel						
investive Mittel						
Personalbedarf						
entspr. VZÄ ⁽¹⁾						

Kurzbeschreibung Status (erreichter Sachstand)
<p><u>Teilprojekt „Datenschutz“:</u></p> <p>Nachdem der Lenkungsausschuss (LA) im Dezember 2015 die Bündelung der Aufgaben der behördlichen Datenschutzbeauftragten beim Senator für Inneres beschlossen hat, ist Anfang des Jahres ein konkretisierter Umsetzungsvorschlag erarbeitet und durch den LA beschlossen worden. Die operative Umsetzung (GVP, Mitbestimmungsverfahren, Stellenausschreibung) befindet sich derzeit in Bearbeitung und wird in Kürze abgeschlossen.</p> <p>Im Teilprojekt sind derzeit noch keine haushaltsrelevanten Verbesserungen erkennbar.</p>
<p><u>Teilprojekt „Personal“:</u></p> <p>Im Teilprojekt „Personal“ hat der LA beschlossen, die operative Personalsachbearbeitung – beginnend mit den kleineren Dienststellen (senatorische Behörde SI, StaLa und LfV) – an Performa Nord zu verlagern. Gemeinsam mit allen Behörden und Performa Nord wurden inzwischen Vorverhandlungen geführt. Beim Senator für Inneres sind die Detailabsprachen für eine Übergabe der Personalakten mittlerweile abgeschlossen. Der Entwurf der</p>

Verwaltungsvereinbarung liegt im Hause SI vor und wird derzeit geprüft. Der geplante Vertragsbeginn ist für Mitte 2016 vorgesehen.

Mit dem LfV und dem StaLa haben gemeinsame Besprechungen stattgefunden. Während beim StaLa erste Vereinbarungen mit Performa Nord in Bezug auf die Übernahme der Personalsachbearbeitung getroffen sind, bestehen beim LfV insbesondere noch zu klärende sicherheitsrelevante Aspekte. Die abschließende Klärung hängt mit den Umzugs- und Renovierungsarbeiten bei Performa zusammen.

Im Berichtsmonat 04/2016 wurde die zu erwartende Haushaltsverbesserung auf 21 T€ (für 2016) abgesenkt, da zum einen im Lenkungsausschuss beschlossen wurde, zunächst mit den kleineren Dienststellen (senatorische Behörde SI, StaLa und LfV) zu beginnen. Andererseits ist eine Realisierung der Einspareffekte frühestens zu Beginn der Umsetzung in der zweiten Jahreshälfte 2016 möglich.

Teilprojekt „Justizariat“:

Das Teilprojekt „Justizariat“ befindet sich in der Bearbeitung. Die Voruntersuchung und erste Analyse (Datenerhebung anhand strukturierter Interviews mit den jeweils Verantwortlichen) ist nahezu abgeschlossen. Mit allen Dienststellen (Feuerwehr, StaLa, Polizei und Stadtamt) wurden Interviews geführt.

Im Teilprojekt sind derzeit noch keine haushaltsrelevanten Verbesserungen erkennbar.

Teilprojekt „Suchtbeauftragte“:

Im Teilprojekt „Aufgaben der Suchtbeauftragten“ steht die Vorerhebung kurz vor dem Abschluss. Auf Grundlage des entwickelten Fragebogens betreffend der Aufgaben des/der betrieblichen Suchtbeauftragten wurden Interviews mit der Feuerwehr, dem Stadtamt, dem Statistischem Landesamt sowie der Polizei geführt. Die Ergebnisse sind entsprechend verschriftet und dokumentiert.

In Kürze folgen weitere Termine mit der Suchtbeauftragten des Senators für Inneres und Frau Pape von der Senatorin für Finanzen, die ressortübergreifend als Ansprechpartnerin für die betriebliche Suchtprävention der bremischen Verwaltung verantwortlich ist. Die abschließende Auswertung der in den Gesprächen gewonnenen Erkenntnisse sowie deren erste Bewertung erfolgen im Anschluss.

Im Teilprojekt sind derzeit noch keine haushaltsrelevanten Verbesserungen erkennbar.

Geplante Schritte im nächsten Berichtszeitraum

Teilprojekt „Datenschutz“:

- Operative Umsetzung des LA-Beschlusses.
- Einleitung und Abschluss des Mitbestimmungsverfahrens sowie Stellenbewertung und Ausschreibung des „zentralen Datenschutzbeauftragten für den Geschäftsbereich Inneres“.

Teilprojekt „Personal“:

- Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Vertragspartnern Inneres und Performa Nord.
- Übergabe der Personalakten Mitte 2016 für die senatorische Behörde.
- Für das StaLa und das LfV: Fortgang und Abschluss der vorbereitenden Gespräche für die Übernahme der Sachbearbeitung durch Performa.
- Vorbereitung der Verwaltungsvereinbarung für das StaLa.
(Anmerkung: Eine gesonderte Verwaltungsvereinbarung für das LfV ist nicht erforderlich, weil das LfV als Abteilung 4 in der senatorischen Behörde integriert ist.)
- Durchführung regelmäßiger Jour-fixes mit allen Dienststellen über den Fortgang und die Qualität der Dienstleistung durch Performa.

Teilprojekt „Justizariat“:

- Auswertung der Voruntersuchungsergebnisse und erste Bewertung.
- Konzeption der Hauptuntersuchung.

Teilprojekt „Suchtbeauftragte“:

- Durchführung der noch ausstehenden Interviews im Hause SI und bei SF.
- Analyse, Bewertung und erste Entwürfe für denkbare Zentralisierungsoptionen.